

Rat und Hilfe für Christen

Das Geheimnis

EINES ERFÜLLTEN LEBENS



Wilhelm Pahls

Das Geheimnis

EINES ERFÜLLTEN LEBENS

Ich möchte über ein ganz wunderbares Thema mit dir reden. Es geht um das Geheimnis eines gesegneten Lebens als Christ.

Vor vielen Jahren habe ich eine Erfahrung gemacht, die ich nie vergessen werde. Ich war schon einige Jahre Christ. Durch ein gutes, evangelistisches Buch waren mir die Augen geöffnet worden. Ich hatte meinen sündigen, verlorenen Zustand erkannt und mich ganz bewusst für Jesus Christus entschieden. Er sollte hinfort der Mittelpunkt meines Lebens sein. Ich wollte IHM gehören, ich wollte IHM dienen und Frucht bringen für die Ewigkeit.

Aber dann kamen die Jahre, in denen ich mich noch mehr danach sehnte, von Gott gebraucht zu werden. Von einer besonderen Stunde, die mein Leben veränderte, möchte ich jetzt erzählen:

Ich war als Redner zu einer Evangelisation eingeladen. Die ersten Veranstaltungstage lagen schon hinter mir. Ich litt darunter, dass wir nicht viel mehr ganz konkrete Gebetserhörungen erleben konnten und dass nicht viel mehr Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus fanden. Hatte Jesus nicht gesagt (Matthäus 3,10): »Ein Baum, der nicht gute Früchte bringt, wird abgehauen und ins Feuer geworfen?« In mir stiegen viele Fragen auf.

Plötzlich erkannte ich das eigentliche Hindernis in meinem Leben. Dann begann eine lange »Aussprache« mit dem Herrn, Stunden, an die ich gern zurückdenke. O, wie gut, dass Gott unsere wunden Punkte kennt! Seine vergebende Gnade erlaubt uns, immer wieder einen Neuanfang zu machen. Seit der Zeit liegt ein vergilbter Zettel in meiner Bibel. Ich habe ihn inzwischen schon oft wieder zur Hand genommen, um erneut nachzulesen, was ich damals niedergeschrieben habe.

Einige Dinge, die auf diesem Zettel stehen, möchte ich hier nennen:

Was in meinem Leben nicht mehr zu finden sein sollte: unreine Gedanken, Maßlosigkeit, Habgier, Geldliebe, Hass, Zank, Streit, Eifersucht, Zorn, Ärger, Stolz, Wichtigtuerei, Unbeugsamkeit, es gern haben, bemerkt zu werden, gern den Überlegenen spielen, gern die Aufmerksamkeit anderer auf sich ziehen und das Verlangen danach, gerühmt zu werden. Von den Fehlern und Versagen anderer lieber sprechen, als von ihren guten Seiten. Einen besseren Eindruck von sich selbst erwecken, als es den Tatsachen entspricht.

Unbelehrbarkeit, Eigenwille, Selbstsucht, ungebührliche Zuneigung und Vertraulichkeit gegenüber dem anderen Geschlecht, unehrliches und betrügerisches Verhalten, Umgehen oder Verschleiern der Wahrheit, Übertreibung und Untertreibung. Hang zur Faulheit. Mangelndes Interesse an der Errettung anderer Menschen.

Kurz darauf schrieb ich auf die Rückseite deszettels:

Gott soll immer wieder Gelegenheit haben, mit mir über diese Dinge zu reden. Es gibt sicher auch noch andere Dinge in meinem Leben, die Er mir zeigen will und die geändert werden müssen.

Ich möchte den Herrn Jesus so lieb haben, dass ich gar nicht mehr anders kann, als Seinen Willen zu tun. Er hat doch gesagt (Johannes 14,15): »Wer mich liebt, der hält meine Gebote.« Und Johannes hat gesagt (1. Johannes 5,3): »Seine Gebote sind nicht schwer.«

Ich will mich immer wieder fragen: Würde Jesus wohl das tun, was ich gerade vorhabe? Wenn Er es tun würde, dann will ich es auch tun. Wenn Er es nicht tun würde, will ich es auch nicht tun. Wenn ich nicht in Seinem Willen lebe, kann ich nicht erwarten, dass Er mich beschenkt und als Sein Werkzeug gebraucht. Ich würde am Ende sogar das Ziel verfehlen.

Mein Leben soll Gott geweiht sein: jede Stunde, jeder Tag!

Inzwischen sind viele Jahre vergangen, gesegnete Jahre: In vielen Situationen durfte ich Gottes Wirken erfahren. Ich habe erlebt, wie zahlreiche Menschen zum lebendigen Glauben an Jesus Christus gekommen sind. Die Entscheidung, die ich damals traf, war für mich die zweitwichtigste Entscheidung in meinem Glaubensleben. Heute sehe ich mit großer Dankbarkeit zurück. Ich freue mich immer wieder darüber, dass Jesus mir damals das »Geheimnis eines erfüllten Lebens« auf so einfache Weise gezeigt hat.

Lieber Leser, ich habe es nicht nur gelesen oder gehört, sondern ich habe es wirklich erfahren: Das Geheimnis eines gesegneten Lebens liegt in der Hingabe! Davon bin ich überzeugt! Ein glückliches, erfülltes und gesegnetes Leben als Christ können wir nur führen, wenn wir uns Jesus Christus ganz hingeben, Ihm von ganzem Herzen folgen und Ihm gehorsam sind.

Gott macht auch bei dir keine Ausnahme! Er wartet auf dich und auf deine Entscheidung. Bitte denke einmal über Folgendes nach:

- Wenn du Ihm deine **Sünden** bringst, dann wird **dein Leben** neu. Du wirst gerettet und ein Kind Gottes.
- Wenn du Ihm dein **Leben** bringst, dann werden **andere Leben** neu. Dann werden andere gerettet und Kinder Gottes.

Gott wird dich segnen und dich gebrauchen, du wirst ein Segen für andere sein. Dazu lädt Jesus auch dich heute ein.

Wilhelm Pahls

Missionswerk

DIE BRUDERHAND e.V.

Am Hofe 2, D-29342 Wienhausen

Tel.: 05149/ 98 91-0; Fax: -19

Homepage: bruderhand.de

E-Mail: bruderhand@bruderhand.de

Gern senden wir Ihnen eine Auswahl weiterer kostenloser Schriften zu. Auch mit seelsorgerlichen Anliegen dürfen Sie sich gern an uns wenden.

Verteilschrift Nr. **501**

© 2008: Missionswerk DIE BRUDERHAND e.V.